



## **PRESSEMITTEILUNG**

# **Israel: Zum ersten Mal in der modernen Welt – Antike Rebsorten in der Negev-Wüste wiederbelebt**

## **Weinberg im Advat-Nationalpark mit endemischen Rebsorten bepflanzt**

**Jerusalem, 20. September 2023.** Im Advat-Nationalpark haben Forscher zwei antike Rebsorten gepflanzt. Bei dem Weinberg in der israelischen Negev-Wüste, in den die Pflanzen gesetzt wurden, handelt es sich um denselben Berg, auf dem die Trauben bereits vor 1.500 Jahren angebaut wurden. Die Reben haben die Forscher aus Samen gewonnen, die sie bei archäologischen Ausgrabungen in Avdat gefunden haben. Zwei lokale Rebsorten, Sariki und Beer, wurden bei anschließenden genetischen Untersuchungen der gefundenen Traubenkerne identifiziert. Beide sind in der Negev endemisch. Die Anpflanzung des historischen Weinbergs entlang des Kelterpfads des Parks umfasst die Wiederherstellung von drei Weinbergspartellen in der Nähe der fünf antiken Weinpressen, die an der Ausgrabungsstätte freigelegt wurden. Negev-Wein wurde im ersten Jahrtausend n. Chr. im gesamten Mittelmeerraum und darüber hinaus bekannt.

Den historischen Weinberg legten die Forscher nach der traditionellen Struktur von Weinbergen an, wie es unter den Bauern während der Mischna- und Talmudzeit vom ersten bis zum siebten Jahrhundert n. Chr. üblich war. Der Weinberg wurde als Modell eines historisch-landwirtschaftlichen Systems auf der Grundlage von Studien angepasst, die von israelischen Agronomen und Archäologen im Laufe von Generationen bahnbrechender Forschungen in der Negev durchgeführt wurden. Der Weinberg veranschaulicht die Grundsätze der Nachhaltigkeit, die einen Wüstenweinberg kennzeichnen, vermittelt die historische Geschichte der Negev-Weine und verbindet eine uralte Weinbautradition mit der modernen Weinindustrie. Das Projekt unter der Leitung von Prof. Guy Bar-Oz von der Universität Haifa ist in Zusammenarbeit mit Dr. Meriv Meiri von der Universität Tel Aviv sowie Forschern der israelischen Altertumsbehörde (IAA) realisiert worden.

Der Avdat-Nationalpark, einer der zentralen Stationen an der Negev-Weinstraße, gehört dank seiner Lage an der nabatäischen Weihrauchstraße zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sein Weinerbe ist ebenso beeindruckend. Die Stadt Avdat war in der Antike ein wichtiges Zentrum der Weinproduktion und -ausfuhr. Zwischen dem vierten und siebten Jahrhundert n. Chr. war die Region im gesamten byzantinischen Reich als Quelle für Qualitätswein bekannt, zu einer Zeit, als das Christentum zur offiziellen Religion des Reiches wurde. Wein aus dem Heiligen Land war sehr begehrt, was dazu führte, dass der Wein aus der Negev bis ins heutige England exportiert wurde.

Dieses Projekt ist eine wichtige Bereicherung für die Weinregion, die sich in den letzten Jahren unter anderem dank der Gründung des Negev-Weinkonsortiums durch die Merage Israel Foundation, mit über 40 Weingütern als Mitgliedern, stark entwickelt hat. Das Konsortium ist eine Plattform für



Kooperation, Zusammenarbeit und Entwicklung zwischen den Weinkellereien und Weingütern und arbeitet daran, die Negev als einzigartiges Wein- und Tourismusziel zu fördern. Die Stiftung arbeitet derzeit mit dem Justizministerium zusammen, um die Negev als Weinregion als Appellation mit geografischer Herkunftsbezeichnung zu klassifizieren. Es wird erwartet, dass auch die kulturelle Weinstraße international anerkannt wird, die die Geschichte der historischen Weinstraße mit der modernen verbindet und das Erbe des Negev-Weins mit der heutigen Weinindustrie vereint.

Der Minister für Umweltschutz, Idit Silman, zeigt sich begeistert über den Einsatz der Reben und deren Bedeutung für die Zukunft des Weinanbaus in der Wüste: „Die Tatsache, dass vor 1.500 Jahren eine Million Liter Wein pro Jahr in der Wüste produziert und auf den europäischen Kontinent exportiert wurden, ist sowohl aufregend als auch inspirierend. Heute sind wir technologisch in der Lage, uralte Reben mit alten und modernen Methoden in der Wüste anzupflanzen. Dies ist in Zeiten des Klimawandels von großer Bedeutung. Dank des israelischen Wissens, der Erfahrung und der Innovation können wir heute ein Beispiel für viele Länder sein, die vor klimatischen Herausforderungen stehen. Aus diesem Grund leitet das Ministerium für Umweltschutz zusammen mit der Merage Foundation und dem Israel Institute for Innovation die DeserTech-Innovationsgemeinschaft, die Israel in den Mittelpunkt globaler nachhaltiger Lösungen, Möglichkeiten und wirtschaftlicher Entwicklung stellt.“

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen der israelischen Natur- und Parkbehörde, der Universität Haifa, der israelischen Altertumsbehörde, der Merage Israel Foundation und dem Regionalrat von Ramat HaNegev.

#### **Über das Staatliche Israelische Verkehrsbüro in Deutschland:**

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Verkehrsbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. [goisrael.com](http://goisrael.com)

#### **Weitere Presseinformationen**

**Bilder zur Pressemitteilung stehen [hier](#) zur Verfügung. Allgemeines Bildmaterial zu Israel** steht unter [www.flickr.com/photos/israelphoto/gallery/albums/](http://www.flickr.com/photos/israelphoto/gallery/albums/) zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

#### **Pressebüro:**

BZ.COMM GmbH

Anna Jablonowski, Alexander Antonakis

Hanauer Landstr. 136

60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-12 / - 26

Mail: [israel@bz-comm.de](mailto:israel@bz-comm.de)

Web: [www.bz-comm.de](http://www.bz-comm.de)

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter [www.bz-comm.de/de/kunden/israel/](http://www.bz-comm.de/de/kunden/israel/)